

REFERENT*INNEN

Valerie Kottmann

Bestatterin bei memento - Kultur:Trauer e.V. in Berlin, Kulturanthropologin und Soziologin (M.A. Universität Wien und Universität Potsdam)



Johanna Mauk

Bestatterin bei memento - Kultur:Trauer e.V. in Berlin, Kommunikationswissenschaftlerin (M.A. FSU Jena und FU Berlin)



Jan S. Möllers

Bestatter bei memento - Kultur:Trauer e.V. in Berlin, Trauerbegleiter (BVT/Trauerinstitut Deutschland) und Kulturanthropologe (M.A. Universität Hamburg)



MEHR INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Die hier beschriebenen Workshops finden in kleinen Gruppen von 6 bis 10 Teilnehmenden bei uns in der Menzelstraße 7, 12157 Berlin statt. Anmeldungen bitte über die Anmeldeformulare auf unserer Webseite oder per Mail an info@KulturTrauer.net, dann schicken wir die Formulare zu.

Inhaltliche Nachfragen gerne direkt an jan_moellers@memento-entwicklungen.de oder telefonisch an 030 347 147 87.

Im Jahr 2011 haben wir memento Bestattungen gegründet, um Menschen bei der Bestattung ihrer Zugehörigen zu begleiten und zu unterstützen. Seit 2022 sind wir zudem ein gemeinnütziger Verein - Kultur:Trauer e.V.

memento - Kultur:Trauer e.V. ist ein Raum für politisches, künstlerisches und soziales Engagement für Trauernde - und das sind wir auf die eine oder andere Weise alle. Wir entwickeln vielfältige Angebote, die sich an verschiedene Zielgruppen richten: professionell Helfende ebenso wie Menschen, die sich gerade persönlich mit dem Thema Bestattung und Trauern auseinandersetzen (müssen). Wir fühlen uns an der Uni ebenso wohl wie im Jugendzentrum, Hospiz oder in der Kneipe.

Unsere Fortbildungen und Trainings sind in unterschiedlichen Formaten vom Impulsvortrag bis zum mehrtägigen Seminar möglich. Sie können in unseren Räumen in Berlin-Friedenau stattfinden, wir kommen zu Ihnen oder in ein Seminarhaus.

Auf Anfrage entwickeln wir gerne ein individuell auf Ihre Fragen und praktischen Anforderungen zugeschnittenes Angebot. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



memento Bestattungen
Kultur:Trauer e.V.
Menzelstraße 7
12157 Berlin

info@KulturTrauer.net
+49 (0)30 34714787
+49 (0)157 32403790
www.KulturTrauer.net

2025 FORTBILDUNGEN UND WORKSHOPS

14. - 16. März 2025
Schuld | Macht | Sinn

24. Mai 2025
Am Totenbett - Ein persönlicher Abschied

20. September 2025
Am Totenbett - Ein persönlicher Abschied

15.-16. November 2025
Trauerfeiern nach gewaltsamen Toden

memento



Kultur:Trauer e.V.



Schuld | Macht | Sinn

Worum geht es? Schuldvorwürfe – ob gegen sich selbst oder andere – sind typische Begleiter von Krisen- und Umbruchsituationen. Bei den schuld*werker*innen arbeiten Chris Paul, Dr. Tanja Brinkmann und Jan S. Möllers am Konzept der „konstruktiven Schuldbearbeitung“. Der Ansatz fordert einen radikalen Perspektivwechsel: Schuldvorwürfe werden als Ausdruck persönlicher Normen, Werte und oft unklarer Bedürfnisse betrachtet, die in Krisensituationen zutage treten.

Was erwartet mich? Aus diesem Perspektivwechsel entstehen neue, bestärkende und ressourcenorientierte Ansätze, um konstruktiv mit Schuldvorwürfen in unterschiedlichen Kontexten umzugehen. Jan S. Möllers bietet dazu eine lebendige, interaktive Einführung, mit Fokus auf der Begleitung in der sensiblen Schwellenzeit in den ersten Stunden, Tagen und Wochen nach dem Tod eines Menschen.

Für wen? Menschen, die das Konzept der „konstruktiven Schuldbearbeitung“ kennenlernen möchten.

Wann? 14.-16. März 2025

Freitag 16-20 Uhr, Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr

Wieviel kostet es? 390,-€ für Teilnehmende wenn Institutionen bezahlen, für Einzelpersonen 250,-€ bis 300,-€ nach Selbsteinschätzung. Weitere Ermäßigungen nach Absprache.



Am Totenbett - Ein persönlicher Abschied

Worum geht es? Die Totenfürsorge ist ein bedeutender Schritt im Trauerprozess. Sie umfasst das Waschen und Ankleiden der verstorbenen Person sowie einen achtsamen, freundlichen Umgang in Ruhe. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die Wirklichkeit des Todes durch letzte Berührungen zu begreifen. Diese Stunden können helfen, zu spüren, was bleibt, und eine Verbundenheit zu entwickeln, die über den Tod hinausreicht.

Was erwartet mich? In diesem Workshop werden die Grundlagen und Voraussetzungen für die Totenfürsorge vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Valerie Kottmann und Johanna Mauk teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus der Bestattungsarbeit und der Begleitung von Trauernden. Im Mittelpunkt des Tages steht ein eigenes Herantasten an die Praktiken der Totenfürsorge.

Für wen? Menschen, die sich praktisch, emotional und trauerpädagogisch mit der Fürsorge für Verstorbene beschäftigen möchten.

Wann? 24. Mai 2025 oder 20. September 2025

Samstag 10-18 Uhr

Wieviel kostet es? 75,-€ bis 150,-€ nach Selbsteinschätzung. Weitere Ermäßigungen nach Absprache.



Trauerfeiern nach gewaltsamen Toden

Worum geht es? Ein plötzlicher, gewaltsamer Tod – durch Unfall, Fremdverschulden oder Suizid – verändert für die Zugehörigen alles. Solche Todesumstände prägen den weiteren Trauerweg nachhaltig. Dieser Workshop widmet sich der Frage, wie Trauerfeiern und Rituale nicht nur den Verlust eines geliebten Menschen, sondern auch den Schock des plötzlichen Todes und belastende Bilder des Sterbens in das Weiterleben integrieren können.

Was erwartet mich? Mit Inputs und Impulsen von Jan S. Möllers entwickeln wir praktische Ansätze auf Basis des Modells „Kaleidoskop der Trauer“ von Chris Paul und der RISE-Praxis von memento. Gewaltsame Todesarten können auch Helfende verunsichern, daher widmet sich der Workshop auch der Frage, wie wir selbst stabil und zugewandt bleiben können

Für wen? In erster Linie für diejenigen, die die memento Fortbildungen für Bestattende bzw. Trauerredner*innen gemacht haben und die ihre Praxis reflektieren und ihr Wissen vertiefen möchten. Andere Trauerredner*innen, Bestattende, Pfarrer*innen und alle, die Trauerfeiern vorbereiten und gestalten, sind ebenfalls willkommen, soweit sie mit dem Kaleidoskop der Trauer von Chris Paul und der RISE-Praxis von memento vertraut sind.

Wann? 15.-16. November 2025

Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-15 Uhr

Wieviel kostet es? 300,-€ für Teilnehmende wenn Institutionen bezahlen, für Einzelpersonen 150,-€ bis 300,-€ nach Selbsteinschätzung. Weitere Ermäßigungen nach Absprache.